



Friederike Range hielt die Laudatio, GF Birgit Mair-Markart, Präsident Roman Türk, Renate Kotschal (v. l. n. r.). Preisträger Kurt Kotschal mit der von Bernd Löttsch gestalteten Medaille...



ÖSTERREICHISCHER NATURSCHUTZPREIS FÜR KURT KOTRSCHAL

| naturschutzbund | vergab seine höchste Auszeichnung an international anerkannten Wolfsforscher

Die Stärke des Verhaltensforschers Kurt Kotschal liegt darin, die Biologie von Tieren wie Graugans, Kolkraben oder Wolf für alle verständlich zu erklären. Dabei spricht er auch die Bedürfnisse der Tiere an und zeigt mutig Missstände auf. Seine Forschungen zum Sozialverhalten und Stressmanagement von Tieren und in weiterer Folge zur Beziehung von Tier und Mensch, insbesondere von Wolf bzw. Hund und Mensch brachten wichtige Erkenntnisse für den Umgang mit diesen Tieren. Die oft sehr emotional vorgebrachten Sorgen zur Rückkehr des Wolfes nach Österreich zeigen, dass es fundierte und gut verständliche Informationen braucht. Mit seiner Arbeit trägt der engagierte Verhaltensforscher auch zu einer faktenbasierten Diskussion bei. Für seine besonderen Leistungen bei der Darstellung umweltwissenschaftlicher Themen und seine Zivilcourage im Naturschutz erhielt Kurt Kotschal

am 18. Oktober 2017 den Österreichischen Naturschutzpreis. Vergeben wurde die höchste Auszeichnung des Naturschutzbundes im Rahmen des 46. Österreichischen Naturschutztages in Salzburg. „Kurt Kotschal versteht es in hervorragender Weise, wissenschaftliche Gegebenheiten leicht verständlich zu vermitteln. Gepaart mit seinem Mut, die Dinge beim Namen zu nennen, ist er ein unverzichtbarer Kämpfer für die Belange des Naturschutzes“, erläutert Roman Türk, Präsident des Naturschutzbundes, die Entscheidung der Jury.

Der Österreichische Naturschutzpreis wird seit 1975 an Personen vergeben, die sich öffentlich um den Natur- und Umweltschutz in Österreich verdient gemacht haben, bei der Darstellung umweltwissenschaftlicher Themen ein hohes sachliches Niveau aufweisen, gesellschaftspolitisch wirksame Themen behandeln und in der Öffentlichkeit außergewöhnlich engagiert und couragiert für Natur und Umwelt eintreten. Die Auszeichnung wurde zuletzt 2015 an den Naturgartenpionier, Buchautor, Naturschützer und Naturfotografen Werner Gamerith vergeben. Weitere prominente Träger des Preises sind u. a. Friedensreich Hundertwasser, Otto Koenig, Freda Meissner-Blau, Bernd Löttsch und Bluat-schink.

Mag. Dagmar Breschar, Pressereferentin